

## Stadt Altentreptow

<b>Vorlage</b> federführend: <b>Zentrale Verwaltung und Finanzen</b>	Vorlage-Nr: 01/BV/710/2017 Datum: 27.06.2017 Verfasser: Steltner, Heike Fachbereichsleiter/-in: Knebler, Silvana	
<b>Antrag der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD - Fördermittel Hotspot -</b>		
Beratungsfolge:		
Status	Datum	Gremium
N	04.07.2017	Hauptausschuss der Stadtvertretung
Ö	11.07.2017	01 Stadtvertretung Altentreptow

### 1. Sach- und Rechtslage:

Durch die Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD wurde am 27.06.2017 ein Antrag an die Verwaltung eingereicht.

Betreff: Fördermittel Hotspot

Der Antrag wurde mit Datum vom 27.06.2017 an den Stadtvertretervorsteher, Herrn Bengelsdorf, weitergeleitet.

### 2. Beschlussvorschlag:

1. Dem Antrag wird zugestimmt.
2. Dem Antrag wird nicht zugestimmt.
3. Der Antrag wird in die Fachausschüsse verwiesen.

### Anlage/n:

Antrag der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD vom 26.06.2017

27. Juni 2017

EINGEGANGEN

## Antrag der Fraktion

### Altentreptower Wählergemeinschaft / SPD

Betreff : Fördermittel Hotspot

#### 1. Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt,

über die EU - Initiative „WiFi 4 EU“ Fördermittel für ein großflächiges, kostenlos zugängliches WiFi - Netz einzuwerben.

#### 2. Sach- und Rechtslage

Kostenloser Internetzugang in Parks, auf großen Plätzen, in öffentlichen Gebäuden, Bibliotheken, Gesundheitszentren und Museen überall in Europa – das soll mit „WiFi 4 EU“ Wirklichkeit werden.

2017 startet nun die neue Initiative „WiFi 4 EU“ der Europäischen Kommission mit einem Budget von **120 Millionen Euro bis 2019**. Zunächst geht es um die Installation modernster WLAN - Technologie in den Zentren des öffentlichen Lebens. Den interessierten Städten und Gemeinden sollen die Kosten für die technische Ausrüstung und die Installation der WiFi 4 EU-Hotspots durch die Europäische Union **bis zu 100%** erstattet werden.

Zielgruppen sind insbesondere Gemeindeverwaltungen, Bibliotheken oder Gesundheitszentren.

Mit diesem Programm sollen der Tourismus sowie die Entwicklung kommunaler digitaler Dienste wie elektronische Behörden - und Gesundheitsdienste gefördert werden.

Projektvorschläge werden voraussichtlich bei der Kommission Ende 2017/Anfang 2018 eingereicht werden können.

Es sollen mindestens 6 000 bis 8 000 Gemeinden gefördert werden.

Die Fördergelder werden nach dem „Windhund - Prinzip“ vergeben – welches bedeutet, daß Projekte frühstmöglich einzureichen sind.

Da auch wir uns, im zurückliegenden Jahr für einen Hotspot aussprachen, könnte diese Programm

eine Möglichkeit sein, Gelder für unser Vorhaben zu erhalten.

(Quelle: Bürgerschaft Stralsund AN 0014 / 2017  
Kreistag MSE Vorlage Frak.A II / 9 / 2017 )



Fraktionsvorsitzender

Altentreptow, den 26.6.2017